

WESTFÄLISCHE ZEITSCHRIFT

ZEITSCHRIFT FÜR VATERLÄNDISCHE
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DEM VEREIN FÜR
GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE WESTFALENS
DURCH
KARL ZUHORN UND ALOIS FUCHS

101./102. BAND

1953
REGENSBURG MÜNSTER

INHALT DES 101./102. BANDES

I. Abteilung

	Seite
Die Entstehung der westfälischen Freigrafschaften als Problem der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte Von Univ.-Dozent Dr. Albert K. Hömberg	1
Die ältesten Stadtrechnungen von Soest aus den Jahren 1338, 1357 und 1363	139
Von Professor Dr. Hermann Rothert	
Der niederländische Rechtsgelehrte Vigilius van Zuichem (1507—1577) als Bischöflich-Münsterischer Offizial und Dechant von Liebfrauen (Überwasser) zu Münster	183
Von Studienrat Dr. Rudolf Schulze	
Ein Artländer Liederbuch aus den Jahren 1785—1792	231
Von Dr. Gertrud Angermann	
Zu dem Aufsatz „Westfalen in Grimmelshausens Simplissimus Teutsch 1669“ von Jan Hendrik Scholte (Westf. Zeitschrift 100)	291
K. G. von Recklinghausen	
Bericht der Abteilung Münster über die Zeit vom 1. April 1950 bis zum 31. März 1953	292

II. Abteilung

Ferdinand von Fürstenberg in seiner Bedeutung für die zeitgenössische Geschichtsforschung und Literatur	301
Von Dr. Helmut Lahrkamp	
Korveys Kampf um das Stift Kemnade	401
Von Professor Dr. Konrad Lübeck †	
Der geplante Verkauf „des Externsteins“	429
Von Dr. Franz Flaskamp	
Die 6 Namen der Weser einheitlich erklärt	443
Von Studienrat i. R. Josef Dirichs †	
Bericht der Abteilung Paderborn über die Zeit vom 1. September 1950 bis zum 15. September 1952	455

ERSTE ABTEILUNG

HERAUSGEGEBEN
VOM DIREKTOR DER ABTEILUNG MÜNSTER
OBERSTADTDIREKTOR I. R. DR. KARL ZUHORN

